

JAHRESBERICHT 2012



Jugendzentrum KLÄRWERK, Amberg

Impressum:

Herausgeber: Jugendzentrum KLÄRWERK
Bruno-Hofer-Str.8-14
92224 Amberg
Tel.: 09621-86814
Fax: 09621-86816
E-Mail: jugendzentrum@amberg.de

Grafik/Text: Jan-Georg Joppich, Dipl.-Pädagoge
Susanne Schwendner, Dipl.-Pädagogin

Druck: Stadt Amberg

Jahresbericht

des Jugendzentrums KLÄRWERK für das Jahr 2012 Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
<u>1. Mitarbeiter</u>	5
<u>2. Schwerpunkte im Jugendzentrum</u>	5
2.1 Offener Bereich	5
2.1.1 HipHop-Tanzgruppe	6
2.1.2 Graffiti	7
2.1.3 Kindercafé	7
2.1.4 Tonstudio	8
2.1.5 Breakdance-Tanzgruppe	8
2.1.6 Musikraum	9
2.2 Veranstaltungen	9
2.2.1 Konzerte im Saal	9
2.2.2 Konzerte im Café	11
2.2.3 Ferienprogramm	15
2.2.4 Veranstaltungen für Kinder	16
2.2.5 Sonstiges	19
<u>3. Vermietungen</u>	22
3.1 Einzelvermietungen	22
3.2 Regelmäßige Raumnutzungen	25
<u>4. Tagungen/Fortbildungen</u>	26
4.1 Tagungen bzw. Fortbildungen von Susanne Schwendner	26
4.2 Tagungen bzw. Fortbildungen von Jan-Georg Joppich	27
<u>5. Umwelt Werkstatt Amberg</u>	28
5.1 Zur Umweltwerkstatt Amberg	28
5.2 Übersicht der Angebote	28
5.2.1 Angebote mit festen Terminen	28
5.2.2 Angebote für Schulklassen	29
5.2.3 Angebote im Ferienprogramm	29
5.2.4 Angebote nach Vereinbarung	30

Vorwort

Für das Jahr 2012 stellte das Team des Jugendzentrums KLÄRWERK wieder ein umfangreiches und vielfältiges Programm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusammen.

Zu den Highlights in diesem Jahr gehörte die Reaktivierung der Umweltwerkstatt mit einem umfassenden Jahresprogramm, die Premiere des Summer Sonic Festivals, die Legolandfahrt als gemeinsame Aktion des Jugendzentrums mit dem Stadtjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit sowie die erste Jugenddisco im Saal des KLÄRWERKs.

Das Kindercafé zog schon zum Anfang des Jahres immer mehr Besucher an, was auch durch die angepassten Öffnungszeiten zu einer maßgeblichen Belebung des offenen Bereichs führte. Das Team des Jugendzentrums war somit noch stärker mit dem Betrieb des Cafés beschäftigt und konnte trotzdem für zahlreiche Veranstaltungen sorgen. Fester etabliert haben sich in diesem Jahr zudem der wöchentliche Breakdance-Workshop für Kinder und der Musikraum. Dieser wird weiterhin von einzelnen Musikern sowie Kindern und Jugendlichen des Offenen Betriebs genutzt, die großes Interesse an den Musikinstrumenten zeigen, diese ausprobieren und versuchen ihre Lieblingsmusik nachzuspielen.

Der folgende Jahresbericht soll noch einmal einen kurzen Überblick über die vergangenen 12 Monate und die vielseitige Arbeit im Jugendzentrum KLÄRWERK geben.

Jan-Georg Joppich

Susanne Schwendner



Jan-Georg Joppich, Susanne Schwendner, Sabine Muellbauer

1. Mitarbeiter

Das Jugendzentrum KLÄRWERK ist mit zwei hauptamtlichen Fachkräften und einer Teilzeitverwaltungsfachkraft ausgestattet.

Eine große und unentbehrliche Hilfe, nicht nur bei anfallenden Schreib- und Verwaltungsarbeiten, ist Sabine Muellbauer. Dem Stadtjugendring steht sie mit fünf Stunden pro Woche als Bürokräft zur Verfügung, 14,50 Stunden arbeitet Frau Muellbauer für das Jugendzentrum.

Alle PraktikantInnen sind eine wertvolle Ergänzung des hauptamtlichen Personals und gar nicht mehr aus dem Betrieb wegzudenken, vor allem, weil die meisten auch nach dem Praktikum ehrenamtlich im Jugendzentrum mithelfen.

Leider ist es seit dem Schuljahr 2009/10 so, dass das Jugendzentrum keine FOS-SchülerInnen unter 18 Jahren mehr aufnehmen darf, da eine Gefahr aufgrund der „späten“ Öffnungszeiten des Jugendzentrums gesehen wird. Aus diesem Grund konnte im Jahr 2012 leider kein/e Schüler/in der Fachoberschule ein Praktikum im Jugendzentrum ableisten. Zwei Abiturienten leisteten in diesem Jahr ihr Vorpraktikum zum Studium der Sozialen Arbeit und eine Studentin ihr studienbegleitendes Praktikum im Jugendzentrum ab.

Zur Unterstützung des Hausmeisters bzw. des Pädagogenteams und als Thekendienst wurde eine Stelle mit 20 Stunden vom Jobcenter Amberg-Sulzbach als Arbeitsgelegenheit von April 2011 bis März 2012 bewilligt. Von September bis Dezember 2012 wurde das Team von einer Maßnahme des BFZ unterstützt.

Seit Mitte 2006 ist die Firma Krätschmer für die Reinigung des Hauses zuständig. Außerhalb der Reinigungsvereinbarung anfallende Arbeiten wurden auch von jugendlichen Sozialstundenableistern erledigt.

2. Schwerpunkte im Jugendzentrum

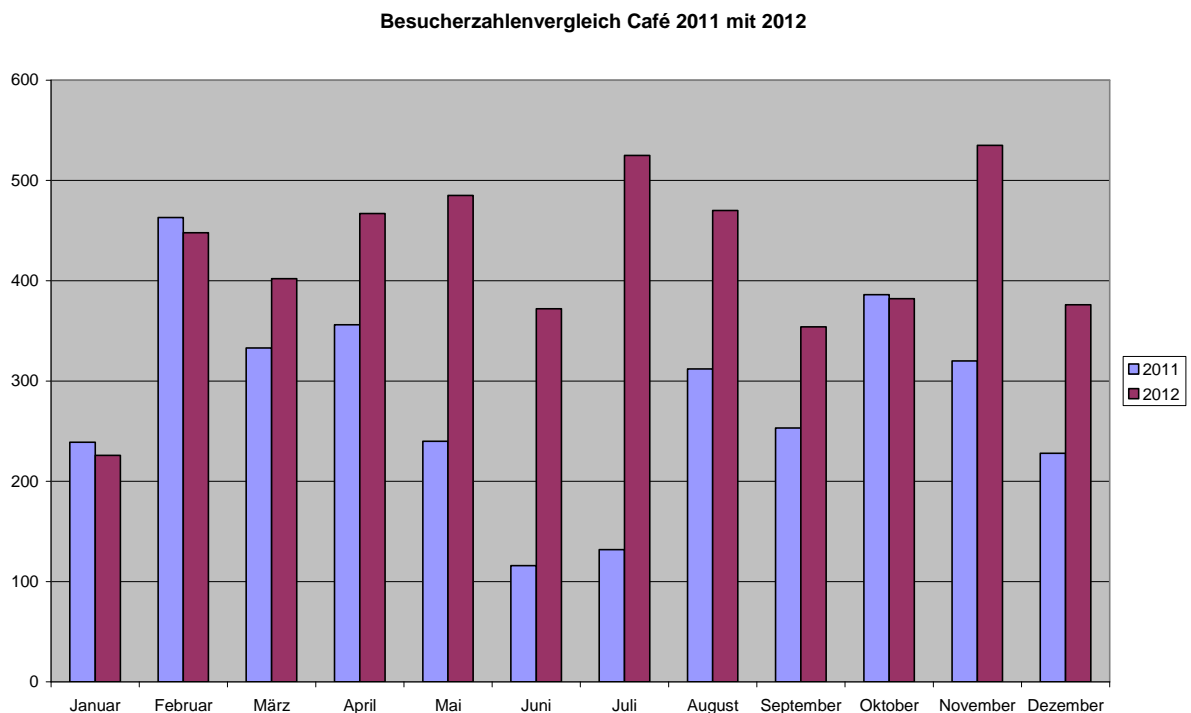
2.1 Offener Bereich

Es sind immer wieder neue, jüngere Besucher ins Café gekommen. Zahlreiche Besucher des Kindercafés entdeckten den Offenen Bereich für sich und kamen vermehrt auch an anderen Öffnungstagen des Jugendzentrums. Aus diesem Grund ist das Durchschnittsalter im Vergleich zu den Vorjahren etwas gesunken und liegt etwa bei 13 Jahren. Zudem wurden weiterhin durch den Musikraum und die Breakdance-Gruppe viele Besucher angezogen, die sich schnell integrierten und das Jugendzentrum belebten.

Ansonsten bestand das sozialpädagogische Arbeiten im Offenen Betrieb im Beziehungsaufbau und der Kontaktpflege mit den alten und neuen JuZ-Besuchern. Ebenso standen die Pädagogen natürlich bei Problemen im persönlichen, familiären, beruflichen oder schulischen Bereich zur Verfügung. Auch gehörte die Qualifizierung und Unterstützung der ehrenamtlichen HelferInnen und Jugendlicher, die Veranstaltungen anboten oder mitorganisierten (Jugenddisco, DJ-Events, Konzerte,...) zu den Aufgabenschwerpunkten im Offenen Bereich.

Aufgrund der Tatsache, dass der Offene Bereich von Kindern und Jugendlichen in erster Linie nachmittags besucht wurde und am Dienstag bisher nur zwei Stunden geöffnet war, wurden die Öffnungszeiten am Dienstag ausgebaut und vereinheitlicht. Das Café konnte ab Januar 2012 somit Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr sowie Freitag von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr von den Besuchern genutzt werden. Die wöchentliche Öffnungszeit wurde dadurch insgesamt um eine Stunde erweitert und dem derzeitigen Besuch der Kinder und Jugendlichen angepasst.

Eine Auflistung der Besucherzahlen 2012 im Vergleich zu 2011:



2.1.1 HipHop-Tanzgruppe

Die HipHop-Tanzgruppe „Moving Sparx“ besteht seit nun mehr als sechs Jahren. Sie wurde 2006 von der damaligen FOS-Praktikantin Natalie Springer gegründet. Die Leitung hat Timothy Collier, der 2007 bei „Popstars“ auf Pro 7 mitmachte und unter die letzten 30 Tänzer kam.

Die Verbundenheit zum Jugendzentrum zeigt sich auch immer wieder darin, dass Timothy, Maria, Angi, Chris und Melina gerne für das Jugendzentrum Workshops anbieten, einen offenen Tanztreff für Kinder ins Leben gerufen haben und jederzeit bereit sind, sich aktiv ins Programm einzubringen. Aufgrund seiner neuen Arbeitsstelle konnte Timothy Collier jedoch dieses Jahr leider nicht mehr die Zeit finden sich weiterhin so aktiv im Jugendzentrum zu engagieren. Trotzdem konnte er weiterhin mit der Gruppe trainieren und diese aufrecht erhalten.



2.1.2 Graffiti



Nach der Genehmigung des Bauausschuss 2006, erfreuten sich die Graffitiwände großer Beliebtheit. Vor allem im Sommer werden die Wände immer wieder neu umgestaltet.

Die Jugendlichen halten sich nach wie vor an die Abmachungen und so gibt es keine Probleme. Sie organisieren sich selbst, wenn es um das Überstreichen der Wände geht, sie bringen Farbe mit und schaffen sich so immer wieder neu die Möglichkeit, ihre Kreativität zu entfalten. Viele

Motive werden auch nach Wünschen des hauptamtlichen Personals im Jugendzentrum gestaltet. So wurde zum Beispiel der Gang zum Saal passend zum Summer Sonic Festival mit einem musikalischen Motiv gestaltet.

2.1.3 Kindercafé

Das Kindercafé entstand 2009 aus dem Erfahrungsaustausch mit anderen Jugendzentren in der Oberpfalz, die dieses Konzept bereits seit mehreren Jahren erfolgreich durchführen. Der Trend geht eindeutig zu immer jüngerem Publikum in offenen Treffs, da durch die verschiedenen Arten von Ganztages Schulen die Älteren häufig nachmittags gebunden sind.

Zunächst nur einmal die Woche, wurde das Kindercafé aufgrund der großen Nachfrage ausgebaut. Ab Januar 2012 wurde die

Öffnungszeit des Kindercafés am Donnerstag von 15:00 Uhr auf 16:00 Uhr geändert und damit gleichzeitig vereinheitlicht. Zahlreiche Stammesbesucher kamen seit Beginn des Schuljahres 2011/2012 aufgrund der Nachmittagsschule erst gegen 16:00 Uhr zum Kindercafé, weshalb die Anfangszeit nach hinten verschoben wurde. Die regelmäßigen Öffnungszeiten des Kindercafés ab Januar 2012 waren somit Dienstag und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr.



Im Kindercafé gibt es spezielle Angebote, an denen Kinder im Alter von 8 bis 12



Jahren teilnehmen können. Die Angebote wechseln zwischen kreativen, sportlichen und kulinarischen Bereichen. Eine Anmeldung ist nicht nötig und es fallen keine Kosten an. Parallel dazu ist das Café mit seinem kompletten Angebot geöffnet, d.h. die Kinder müssen nicht am Angebot teilnehmen, sondern können auch Kickern, Billard, Airhockey oder Tischtennis spielen oder sich im Musikraum aufhalten. Das Kindercafé wurde auch im Jahr 2012 sehr gut angenommen.

Angebote im Kindercafé sind z. B.:

Kerzen gießen	Stacking
Kleine Spitzenköche	Jonglieren
Kickerturnier	Halloween-Basteln
Osterbastelei	Schnitzeljagd
Fußballturnier	Bügelperlen
Geocaching	UWA-Tag
Tonstudio	Vögel aus Gips
Salzteig	Überraschungstag
Gewässeruntersuchung	Plätzchen-Werkstatt
Schwarzlichttheater	Völkerball
Papierfalten	Schlagzeug-Workshop

Zum Konzept des Kindercafés kamen noch die „Junior Moving Sparx“ hinzu, die in einer Art offenem Tanztreff mit Timothy Collier im Saal jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr trainieren können. Aufgrund von Timmy Colliers Tanzausbildung musste das Tanzen leider einige Male ausfallen. Im Herbst wurde das HipHop-Tanzen dann von einer Kollegin übernommen, die auch bereits viel Erfahrung im Bereich HipHop-Tanz hat. Auch heuer kamen immer wieder neue Kinder zum Tanztreff. Die Erweiterung der Zielgruppe auf Kinder im Jugendzentrum ist eine wertvolle Bereicherung und Belebung des Hauses.



2.1.4 Tonstudio

Seit Februar 2010 wird ein regelmäßiger Tonstudio-Workshop, donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr, angeboten. Betreut wird das Tonstudio von Jura, einem jungen Erwachsenen, der seit Jahren selbst Musik macht und mit der Tontechnik des Studios vertraut ist. In dem Workshop wird Heranwachsenden gezeigt, wie man eigene Texte schreibt und singt bzw. spricht. Darüber hinaus wird gezeigt wie Musik im Tonstudio aufgenommen und produziert wird. Das Tonstudio bietet somit eine Plattform für Jugendliche um sich musikalisch auszudrücken und kreativ zu sein. Sie können sich damit Luft verschaffen und Emotionen sowie persönliche Erfahrungen verarbeiten. Jugendliche Musiker können hier auch Kontakte zu anderen Mitgliedern der Szene aufbauen und sich austauschen. Leider konnte Jura zum Ende des Jahres aufgrund seiner Arbeitsstelle das Tonstudio nicht mehr weiter betreuen. Dafür wurde das Tonstudio vermehrt ins Programm des Kindercafés und den Offenen Bereich integriert. Es wurden mit den Kindern Lieder eingesungen, Musikstücke produziert oder einfach nur verschiedene Soundeffekte ausprobiert.



2.1.5 Breakdance-Tanzgruppe

Seit Mitte des Jahres 2010 hat sich im Jugendzentrum eine zweite Tanzgruppe etabliert, die sich auf Breakdance spezialisiert hat. Dienstag- und Donnerstagabends treffen sich Toli, Igor, Patrick, Arthur und einige andere in den Räumlichkeiten des JuZ um an ihren Moves zu feilen. Am Kinderfest 2012 hatte die Gruppe zum zweiten Mal einen großen Auftritt auf der Bühne. Nach ihrem gelungenen Angebot „Breakdance für Einsteiger“ im Rahmen des Ferienprogramms im letzten Jahr,



entschied sich die Gruppe einen regelmäßigen Breakdance-Workshop im Saal immer donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr für alle interessierten Kinder und Jugendlichen anzubieten. Dieses Angebot wurde das ganze Jahr über sehr gut angenommen. Bis zu 20 Kinder kamen regelmäßig um sich von Toli und Patrick die neuesten Moves beibringen zu lassen. Vor und nach dem Breakdance-Unterricht besuchen einige Kinder auch das Café und knüpften so neue Kontakte mit den Besuchern des Jugendzentrums.

2.1.6 Musikraum

Im Rahmen des offenen Bereichs steht seit Anfang des Jahres 2011 auch ein Musikraum im Jugendzentrum zur Verfügung. Der offene Musiktreff bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit Instrumente wie Schlagzeug und Gitarre auszuprobieren, regelmäßig zu üben oder mit anderen zusammen zu musizieren. Der Raum wurde von Beginn an sehr gut besucht und findet große Resonanz sowohl bei den jungen, als auch bei den älteren jugendlichen Besuchern des Jugendzentrums.



2.2 Veranstaltungen

2.2.1 Konzerte im Saal

27.04.2012: Martin Kälberer Solo

Martin Kälberer präsentierte im Jugendzentrum KLÄRWERK sein neues Album „Betwenn The Horizon“. Neben seinen Auftritten mit Werner Schmidbauer, mit dem er bereits seit über zwölf Jahren tourt, ist er seit einigen Jahren auch mit einem Soloprogramm unterwegs. Bei seinem Auftritt vor 100 gespannten Besuchern baute Martin Kälberer mit einer Vielzahl von Instrumenten auf der Bühne Klangwelten auf, teils schwebend und jedem Ton nachlauschend, aber auch sehr rhythmisch – wobei seine Liebe zur brasilianischen und afrikanischen Musik unüberhörbar war. Auch auf seiner neuen Solo-CD „Between The Horizon“ – spielt er wiederum alle Instrumente selbst, neben Klavier, Elektronik und Akkordeon auch Mandola, Udu, diverse Perkussion, Kalimba, Vibrandoneon, Bass und natürlich das HANG, ein Metallinstrument, das in Kälberers Klangsprache eine immer größere Rolle spielt.



25.05.2012: 1. Amberger Dubstep-Event

Als erste Dubstep-Veranstaltung in Amberg und erste DJ-Veranstaltung im Jugendzentrum präsentierte das KLÄRWERK am 25. Mai die Kombination von DJ Heisenberg&CaptainCook's modernem Electro und HipHop zusammen mit DJ



Wildchild's Bassmusik, Dubstep. Dubstep, ist bereits um die Jahrtausendwende in England aus den Musikrichtungen Drum 'n Bass und 2Step entstanden und erlebt derzeit einen großen Aufschwung. Das Spektrum an Einflüssen ist mit der Zeit immer größer geworden und reicht von Techno und Dub bis hin zu Rock und Metal. Hauptact DJ Wildchild ist verwurzelt in der Dubstep-Szene von Las Vegas und aufgewachsen mit Heavy Metal. Er ist nicht nur in ganz

Deutschland unterwegs, sondern hat schon mit Größen wie Borgore, Datsik, Bare und Steve Aoki gespielt. Ende 2012 veröffentlicht der 21 jährige Producer seine erste, komplett eigen produzierte EP. Mit vertreten im basslastigen Line-Up waren zudem Dubstep-DJs aus ganz Deutschland: Cativo aus Würzburg, Genetic Krew & DJane BadBug aus Nürnberg und ZIM aus Berlin. Rund 100 Besucher waren gekommen um das Event mitzuerleben. Ausnahmslos schien es ihnen gefallen zu haben und am Ende des Abends war klar, dass es eine Fortsetzung geben muss.

28.09.2012: 2. Amberger Dubstep-Event

Am 28. September gab es die zweite Auflage eines Dubstep-Konzertes im Jugendzentrum. Nach der erfolgreichen ersten Veranstaltung im Mai bot das Event wieder ein Line-Up aus dem Bereich Electro, HipHop und Dubstep. Neben den aus der Amberger Electro-Szene bekannten DJs Fascha und Heisenberg&CaptainCook, forderte ein weiteres Mal der international bekannte Dubstep DJ und Produzent Wildchild speziell die Frequenzen unter 100 hz heraus. Aufgrund einer ähnlichen Veranstaltung in der Innenstadt am selben Tag wurde das erneut gelungene Event leider nur von 50 Jugendlichen besucht. Die Resonanz bei ihnen war jedoch ein weiteres Mal sehr positiv.



10.11.2012: PercussionPurProject meets Unsilent Storm

Am Samstag, den 10.11.2012, gaben das „Percussion Pur Project“ aus Sulzbach-Rosenberg ein Konzert zusammen mit der Amberger Band „Unsilent Storm“. Eine Percussion Drum-Show traf damit auf eine der angesagtesten Newcomer-Bands der Region.

Der eigene, frische Stil der Band Unsilent Storm ist eine rockige Mischung mit Einflüssen aus dem Funk- und Reggaebereich. Die Eigenkompositionen der dreiköpfigen Band klangen an diesem Abend sehr kraftvoll, dynamisch, spritzig, frei

von Zwängen und ließen sich dem Genre Heavy Rock zuordnen. Die mit großer Bandbreite gesungenen Main-Vocals waren eingebettet in rockig-funkige Gitarrenriffs, groovige Basslines und druckvolle Drum-Grooves und kamen aus der hinteren Region der Band: von den Drums! Hier singt der Schlagzeuger noch selbst, à la Phil Collins.

Marimba- und Vibraphon bei einem Percussion-Konzert – klar, das kennt man ja noch. Aber was haben Leitern, Fässer, Besen, Waschbecken oder Plastikrohre bei einem Auftritt auf der Bühne zu suchen? Ganz einfach, die sieben Bandmitglieder des Percussion Pur Project verstehen ihre Musik als vielschichtige, fantasievolle Angelegenheit – oder anders gesagt: sie machen vor nichts halt, auf dem man trommeln kann. Bass, Gitarre und Schlagzeug. Das war die klassische Zusammensetzung, die man von einer



Band erwartet hätte. Das Percussion Pur Project verwendete diese Grundelemente ebenso, veredelte den Basis-Sound jedoch frisch und frech mit Congas, Bongos, Eimern, Besenstielen, Leitern und Fässern, um mal eben top arrangiert und virtuos gespielt eine ganz andere Art von Percussion-Musik mit unglaublichen Klängen zu kreieren. Das PPP spielte in seiner zweistündigen furiosen Show moderne, klassische und rockig-groovige Songs im Percussion-Sound, gewürzt mit Showeffekten, die für ein außergewöhnliches Klangerlebnis und Kurzweil sorgen. Die Betonung liegt hierbei tatsächlich auf Show, so wurde z.B. Metallica auf dem Glockenspiel gespielt. Ein „Trommelfeuerwerk“ der Extraklasse, unterstützt durch erdige Bass-Grooves und spritzige Gitarrensoli. Neben dem kompletten Ensemble waren auch Arrangements für Drum-Duo, -Trio und -Quintett Bestandteil des Programms.

2.2.2 Konzerte im Café

Das Café des Jugendzentrums bietet mit seiner überschaubaren Größe eine ideale Auftrittsplattform für regionale und noch nicht bekannte Bands. Dabei geht es nicht nur um das Konzert an sich, sondern auch um die Förderung und Stärkung der jungen Musiker. Durch die Regelmäßigkeit der Konzerte konnten auch zahlreiche Stammbesucher für Konzerte gewonnen werden, die auch für sie bisher unbekannte Bands das Jugendzentrum besuchten.

10.02.2012: Nachwuchsbandabend mit Society Within und Cryptic Steel

Am 10. Februar gab es zum Start der Konzerte im Jahr 2012 im Café des Jugendzentrums ordentlich auf die Ohren. Die beiden Newcomer-Bands "Society Within" (Punk-Rock) und "Cryptic Steel" (Heavy Metal) aus Amberg rockten die Bühne im KLÄRWERK. Die Jungs von "Society Within" machten den Anfang und ließen das gut besuchte Café staunen. Noch bevor der erste Gitarren-Riff erklungen war, war klar: Die Band hatte sich weiter entwickelt. Mit Florian Schmidbauer hatten sie sich einen zweiten Gitarristen ins Boot geholt, der an diesem Abend seine erste Bühnenerfahrung sammeln konnte und seine "Feuertaufe" mit Bravour bestand. Mit Songs wie "Fuck Of All", "Burning Hearts" oder auch "Come To Me Again" gaben die

Amberger ihre eigenen Songs zum Besten und ernteten dafür verdienten Applaus. Bevor die Jungs von "Cryptic Steel" als zweite Band den Abend im JuZ komplettierten spielten "Society Within" als Zugabe noch den Song "Blitzkrieg Bop" in guter alter Ramones-Manier und verließen danach unter Beifall die Bühne. Nach einer kleinen Umbau-Pause gehörte die volle Aufmerksamkeit des jungen Publikums Kevin Steel, Michael Wulf, Peter Metalhead und Erik Thunder. Die Mannen, die sich laut ihrer Facebook-Seite Heavy Metal/Speed Metal zu Eigen gemacht hatten, brachten mit der richtigen Mischung aus Gesang, beachtlichen Soli, hämmernden Basslines und gekonnten Schlagzeugeinsatz bereits nach kurzer Zeit die Köpfe vereinzelter Konzertbesucher zum Wippen. "Headbanging" war jetzt angesagt. Hautenge Lederjeans, lange, zottelige Haare und bestickte Jeanswesten bestimmten das Bühnenbild der Heavy Metal - Liebhaber. Dem Publikum gefiel sichtlich die gebotene Show der vier Oldschool-Metaller, was an den lautstarken "Zugabe"-Rufen zu vernehmen war. In Zukunft darf man sich auf mehr freuen. "Cryptic Steel" planen dieses Jahr noch viele weitere Konzerte und arbeiten mit Hochdruck an ihrer ersten EP, die noch im Sommer 2012 erscheinen soll.



24.02.2012: Wipe Out

Noch bevor die Jungs von Wipe Out am 24. Februar die Bühne rockten, kündigte ein überdimensionaler Banner die Band des Abends an. Mit neuem Sänger und ganz viel Rock'n'Roll starteten die Wipe-Out-Jungs kurz vor 21 Uhr in einen verheißungsvoll langen Abend. Mit Coversongs wie "Rain Dance Maggie" von den Red Hot Chili Peppers, Stücken von den Rolling Stones oder auch dem Coversong "Sweet Home Alabama" von Kid Rock brachten sie das buntgemischte Publikum zum ausgelassenen Mitgröhlen und Abtanzen. Frontmann "RAZ" und seine Bandkollegen hatten für diesen Abend ein bunt zusammengewürfeltes Programm zusammengestellt: Hits aus der Jugendzeit ihrer Eltern waren hier überraschenderweise genauso vertreten wie aktuelle Hits aus den Charts. Den ca. 90 Gästen hat's auf jeden Fall gefallen.



13.04.2012: Nick ´n Alex, Of Kings and Judges, New Year´s Launch

Unter dem Motto „Sounds of April“ fand am 13.04. ein Akustik-Konzert mit den Amberger Bands „Nick ´n Alex“, „Of Kings and Judges“ und „New Year´s Launch“ im Café des Jugendzentrums statt. Nick und Alex, zwei Freunde, die gegensätzlicher nicht sein können, die jedoch eine Sache, nein, die wichtigste Sache verbindet: die Musik. Schon seit mehreren Jahren versuchen sich die Beiden an gemeinsamen musikalischen Projekten, sie haben eine düstere Vergangenheit hinter sich, im wahrsten Sinne des Wortes. Nach ihrer musikalischen Odyssee haben sich die Beiden mittlerweile als eingespieltes und harmonierendes Akustik - Duo etabliert, das

die jeweils selbst komponierten Songs von Nick, der eigentlich im Rahmen seines Solo - Projekts "Le Filou" bekannt ist, und Alex gemeinsam neu interpretiert und musiziert. Natürlich coverten die Beiden an diesem Abend aber auch ein paar Songs von Künstlern, die sie in ihrem musikalischen Schaffen beeinflussen und inspirieren.

Hinter dem Namen „Of Kings & Judges“ verbergen sich die Studenten Matthias König und Delia Richter. 2009 formierte sich das Duo im Rahmen eines Kunstprojektes im Schwandorfer Künstlerhaus und war im vergangenen Jahr bereits auf der JuZ-Bühne und auf dem Amberger Altstadtfest als "Delia & Matze" zu hören. Mit warmen Klängen der Akustik-Gitarre und liebevoll arrangiertem Gesang widmeten sich Of Kings &



Judges sowohl der Interpretation bekannter Lieder der Musikwelt, gerne auch musikalischen Schätzen abseits der Charts, als auch eigenen Werken. Auch eine CD ist 2012 in Planung. Im JuZ präsentierten sie nun den ca. 70 Besuchern im Café ein neues Set.

Die Idee zur Band „New Year´s Launch“ entstand an Sylvester 2007 durch die Sänger Timo Dietl und Daniel Siegert. Der Stil ist etwas schwerer einzuordnen, denn, obwohl es sich grob gesagt um Acoustic handelt, tauchten dennoch viele Cover aus den verschiedensten Genres auf, wie z.B. RnB, Pop und Rock. Das Programm wurde durch eine Reihe von Eigenkompositionen, die sich im Laufe von beinahe drei Jahren angehäuft haben, erweitert und mit zweistimmigem Gesang, Gitarre, Bass und Cajon aufbereitet.

19.10.2012: The Funky Blues Rabbits Unplugged



Am 19. Oktober ließen die Funky Blues Rabbits ihre Verstärker aus und gaben im Café des Jugendzentrums KLÄRWERK ein Unplugged-Konzert. Wenn man sich als Coverband selbst nicht allzu ernst nimmt, und in der Playlist einfach wild Musik aus jeder Richtung mischt, dann kann man es entweder nicht besser - oder man heißt "The Funky Blues Rabbits". Seit über Acht Jahren mischt die zehnköpfige Band Blues-Rock mit Funk, Disco, Hip-

Hop, Ska, Dance und einfach allem was die Band selbst gern hört - da ist dann immer ein großes Hallo.

In den vergangenen Jahren führte sie der Weg von der kleinsten Kellerkneipe bis hin zum Riesen-Open-Air quer durch Süddeutschland und Österreich. Und so konnten die zehn Oberpfälzer in mehreren hundert Konzerten beweisen, dass es immer anders kommt als man denkt. Dennoch konnten sie sich einen gepflegten Größenwahn bewahren und es einigermaßen verhindern auf dem Teppich zu bleiben. Die Songsauswahl orientierte sich an diesem Abend sowohl an Klassikern, als auch an aktuellen Liedern aus den Charts, alles natürlich im Stil des Funk und Blues. Den ca. 50 Zuhörern und der Band hat es spürbar gefallen und die Band kündigte an dem Jugendzentrum für die jahrelange Unterstützung auf dem Altstadtfest zu danken und die Gage zu spenden.

26.10.2012: Rock and Heavy Night: AcrAcia + Deep Purple II

Unter dem Motto „Rock and Heavy“ gaben die Bands „AcrAcia“, und „Deep Purple II“ ein Konzert im Café des Jugendzentrums. Die junge Band AcrAcia gibt es nun in ihrer jetzigen Besetzung seit etwa einem Jahr, bestehend aus vier jungen Musikern zwischen 18 und 20 Jahren. Der Musikstil der Band enthält Inhalte von Hard Rock, über Classic Metal bis hin zu Elementen des Heavy Metal. Die musikalischen Vorbilder wie Metallica oder Accept waren bei ihrem Auftritt deutlich zu hören. Die Band selbst schreibt und spielte nur eigene Songs, natürlich stiltechnisch an den Vorbildern orientiert: hart, dynamisch und auf der Bühne präsent. Die klassische Bandaufteilung aus Gitarrist, Bassist, Schlagzeuger und Sänger brachte zudem die erste im Tonstudio produzierte CD hervor, welche direkt nach dem Konzert erworben werden konnte.



Deep Purple II - A Tribute To Deep Purple ist eine deutsche Deep Purple Cover-Band mit dem Ziel, so nah wie möglich am Original zu bleiben. Aus diesem Grund hatte sich die Band auch überwiegend an den Live-Versionen der Originalsongs orientiert und bot bei ihrem Live-Konzert auch Improvisationen, wie man es von Deep Purple-Konzerten kennt. Mit Mathias Kiener, einem Frontman mit langjähriger Bühnenerfahrung und einer kraftvollen, angenehmen Stimme, konnte Deep Purple II einen hervorragenden Sänger und Musiker gewinnen, der nun die Besetzung vervollständigt. Den 70 Jugendlichen und jungen sowie junggebliebenen Erwachsenen hat das Konzert im Café gut gefallen.

30.11.2012: Brittipoppers and Orchestra



Zu Lebkuchen und Glühwein hat sich nun auch der Britpop als Tradition zur Weihnachtszeit im Jugendzentrum KLÄRWERK hinzu gesellt.

Deshalb gab es auch dieses Jahr zum dritten Mal in Folge im Jugendzentrum am 30. November ein besonderes Konzert der Brittipoppers im Unplugged-Stil: "Brittipoppers and Orchestra". Stets auf der Suche nach klanglicher Abwechslung hatten die Brittipoppers auch diesmal wieder Gastmusiker und akustische Schmankerl (natürlich in guter, alter Britpop- und Britrock Manier) im Gepäck. Das Streicher-Duett Krause-Pickelmann untermalte virtuos alte und neue Britrock- und Britpop-Hymnen die zum Teil für die Unplugged-Konzerte umarrangiert worden sind. Dem Ganzen drückten die Amberger Musiker auch noch ihren eigenen Stempel auf und brachten niveauvolle Musik von großen Bands unter einen Hut.

2.2.3 Ferienprogramm

10.06./19.08.2012: Schlagzeugworkshop für 9-16 Jährige

Bereits zum vierten Mal bot das JuZ in Zusammenarbeit mit Stephen Trepesch, Drummer der Band „Foundation“, einen Schlagzeugworkshop an. Die Resonanz war positiv und beide Termine waren sehr gut besucht. Die Teilnehmer wurden in die Grundkenntnisse und Noten eines Schlagzeugers eingeweiht. Einfach mal Ausprobieren unter fachkundiger Anleitung war die Devise. Nachdem das Rhythmusgefühl verbessert wurde, konnte zum Schluss noch gemeinsam musiziert werden.



02.06./11.08.2012: Graffiti-Workshop für Kinder ab 6 Jahren



In Zusammenarbeit mit Tobias Gawlitta konnte zum ersten Mal ein Workshop für das Sprayen von Graffiti für Kinder angeboten werden. Den Teilnehmern wurde gezeigt, wie man mit den Spraydosen am besten umgeht und Schritt für Schritt ein Graffiti erstellen kann, von der Skizze bis zum Kunstwerk. Nach der Einführung durften die Kinder über ein Motiv entscheiden und ihre eigene Wand im Außenbereich des Jugendzentrums gestalten.

04.06.-06.06.2012: HipHop Dance Workshop für 6-10 Jährige

Für alle tanzbegeisterten Kinder hieß es an diesen drei Tagen „Pure Sweat & Fun“. Timothy Collier und seine Crew von den Moving Sparx brachten den Kindern Gefühl für Takt, Spaß an der Bewegung und natürlich auch eine Choreographie bei. Die Resonanz war sehr gut und den Kindern hat es sichtlich Spaß gemacht.



04.06.- 06.06.2012: HipHop Dance Workshop für 11-14 Jährige

Für die etwas Älteren stand mehr das Einüben von Choreographien und verschiedenen Styles im Vordergrund. Wiederum leitete das Team der Moving Sparx die Gruppe an und Power und Rhythmus zogen durchs ganze Haus.

26.05./02.06./25.08./01.09.2012: Gitarren-Schnupperkurs für Anfänger

In Zusammenarbeit mit Matthias König von der Amberger Band „Foundation“ wurde zum zweiten Mal ein Gitarren-Schnupperkurs angeboten. Es wurden die Grundkenntnisse der Gitarre in zwei Einheiten näher gebracht. In der ersten Einheit erfolgte die Basis, in der darauffolgenden wurde dann darauf aufgebaut.

29.05.2012: Breakdance für Einsteiger



Zum zweiten Mal wurde von der JuZ-Breakdance-Gruppe ein Workshop im Ferienprogramm angeboten. Die Resonanz war so groß, dass Toli, Igor und Sergej einen voll besetzten Kurs trainieren konnten. Zwei Stunden gab es dann spielerische Übungen zum Breakdance, Action und coole Moves. Zahlreiche Teilnehmer blieben dem Jugendzentrum auch nach dem Workshop erhalten und besuchten den wöchentlichen Breakdance-Workshop für Kinder.

29.-31.08.2012: Das perfekte JuZ-Dinner

Drei Tage lang wurde im JuZ geschnippelt, gerührt und gekocht. Die neun Teilnehmer haben jeweils zu dritt einen Gang vorbereitet, d.h. Vorspeise, Hauptspeise oder Nachspeise. Es wurde sich so abgewechselt, dass am Ende der Woche jede Gruppe jeden Gang einmal zubereitet hat. Die Gerichte gingen von Grießnockerlsuppe über Cornflakes-Schnitzel mit selbstgemachten Pommes bis hin zu Himbeer-Tiramisu oder Mini-Quarkkuchen aus der Tasse. Für jedes Essen vergaben die Mitkonkurrenten Punkte, die Tisch-Dekoration gab Bonuspunkte. Am Ende der drei sehr leckeren Tage wurde der Wochensieger ermittelt und jedem Nachwuchskoch eine Urkunde verliehen. Das JuZ-Dinner war ein voller Erfolg und alle Teilnehmer wünschten sich einen weiterführenden Kurs im nächsten Jahr.

03.09.2012: Fahrt ins „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“

Mit dem Zug ging es morgens los nach Nürnberg. Im Erfahrungsfeld angekommen, konnte das Gelände auf eigene Faust erkundet und verschiedene Stationen mit Hilfe aller Sinne ausprobiert werden. Neben dem Freigelände gab es zum diesjährigen Schwerpunktthema „Hand und Fuß“ auch ein Theater-Zelt und eine Schokoladen Werkstatt, die gemeinsam besucht wurde. Wer mochte, konnte sich noch auf das Experiment „Dunkelgang“ einlassen, bei dem man nur durch Tasten und Fühlen im Dunkeln einen Weg erkunden konnte.

2.2.4 Veranstaltungen für Kinder

26.02.2012: Trommel-Workshop Let´s stomp mit Tina Eff

Kehrschaufel, Besen, Mülltonnen, Stecken, umgedrehte Eimer; sind für Sie "nur" Alltagsgegenstände? - Nicht für Tina Eff, Kunsttherapeutin und Sozialpädagogin aus Regensburg. Für sie sind das Rhythmusgegenstände, mit denen sich erstaunlich viele Töne erzeugen lassen. Angelehnt an die erfolgreiche Rhythmusformation "STOMP" aus England brachte Tina Eff zahlreichen eifrigen und interessierten Kindern das Musizieren mit diesen Gegenständen näher. Mit kurzen



Szenen aus einer DVD der "STOMP"-Formation weckte Tina Eff bei den Teilnehmern das Interesse. Die Kinder trommelten, klatschten, schnipsten und stampften solange, bis jeden Teilnehmer das Rhythmusgefühl packte. Nach einer kleinen Stärkung ging es für die "Trommler" an die Vorbereitung der Aufführung vor den Eltern, die am Ende des Workshops stand. Unter tosendem Applaus zeigten die Kinder ihr Können beim Nachspielen einiger DVD-Szenen und dürften auch einige Eltern mit ihrem Rhythmusgefühl und ihrer Spielfreude überrascht haben.

16.02.2012: Faschingsparty „Hexen und Zauberer“

Am Donnerstag, den 16.02.2012, veranstaltete das Jugendzentrum KLÄRWERK eine Faschingsparty. Unter dem Motto „Hexen und Zauberer im Schloß KLÄRWERKus“ waren alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in der Zeit von 15 - 18 Uhr herzlich zur eingeladen. Egal ob als Magier, Hexe oder Zauberwesen – alle Gäste waren willkommen. Das Team und Ehrenamtliche des Jugendzentrums hatten sich viele aufregende Spiele einfallen lassen, wie zum Beispiel Hexeninsel, Versteinertanz oder Reise um den Zauberberg. Passend dazu gab es Hexenpunsch und verzauberte bunte Muffins zu Stärkung. Für die richtige Musik wurde auch gesorgt und so stand dem Tanzen nichts mehr im Wege. Nach dem Spiele-Parcour mit Zauberpass durfte natürlich am Ende des Nachmittags die Prämierung des besten Kostüms nicht fehlen.



05.05./03.11.2012: Kinderflohmarkt

Angesichts des schlechten Wetters musste der für draußen geplante Frühjahrs-Kinderflohmarkt leider nach drinnen verlegt werden. Von den über 20 Anmeldungen war trotzdem für 16 Stände Platz im Saal, um ihr buntes Angebot an Kinderkleidung, Spielzeug und Co. an den Mann/Frau zu bringen.

Beim zweiten Kinderflohmarkt im Herbst waren 12 Standplätze belegt. Auch diesmal gab es traditionell wieder einen Kuchenverkauf, sowie heiße und kalte Getränke. Leider kommt es immer öfter vor, dass angemeldete Teilnehmer nicht erscheinen ohne Bescheid zu geben. Dadurch können die Warteliste-Plätze nicht rechtzeitig informiert werden und es bleiben manche Stände unbesetzt.



05.06.2012: Spielenachmittag im Sebastiansviertel

Auch in diesem Jahr unterstützte das Jugendzentrum die Kommunale Jugendarbeit bei der Ausrichtung des Spielenachmittags im Sebastiansviertel. Einen Nachmittag lang wurde auf der Wiese am Bürgermeister-Bartelt-Platz gespielt und getobt. Das Kindercafé verlegte deshalb sein Programm dorthin und bot neben der Bastelaktion „Wut-Knautsch-Bälle“ auch das beliebte Kinderschminken an.

21.06.2012: Fahrt ins LEGOLAND Günzburg

Ein ganzer Reisebus voll mit Kindern und Jugendlichen startete an einem Samstag zu einer Tagesfahrt ins Legoland nach Günzburg. Zusammen mit der kommunalen



Jugendarbeit und dem Stadtjugendring Amberg hatte das Jugendzentrum KLÄRWERK die Fahrt im Ferienprogramm angeboten. Rasend schnell waren alle Tickets verkauft und auch einige Eltern ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, zu ermäßigten Eintrittspreisen das Legoland zu erkunden.

Flying Ninjago, Achterbahn, 4D-Kino und Wasserspielplätze – in Kleingruppen erkundeten die Kinder und Jugendlichen begleitet von ausgebildeten Betreuern

den Freizeitpark und waren begeistert dabei. Da machte es auch gar nichts, dass die Sonne nicht strahlend vom Himmel schien. So war weniger los und es gab fast keine Wartezeiten an den Attraktionen. Am Abend waren sich alle Teilnehmer und Betreuer einig: Ein so toller Ausflug verlangt nach Wiederholung im nächsten Jahr.

30.10.2012: Halloween-Party im Kindercafé

Am 30.10.2012 wurde es wieder gespenstisch im Jugendzentrum. Auf dem Programm stand die beliebte Halloween-Party im Café. Ca. 40 als Hexen, Geister, Zombies, Vampire oder Monster verkleidete Kinder besuchten von 16 bis 18 Uhr die Veranstaltung. Neben einem „Spiele-

Karussell“ im passend mit Spinnen dekorierten Café konnte auch jedes Kind im „Dunkel-Saal“ seine Sinne testen. Dort wurde man mit verbundenen Augen hineingeführt und musste so viele wie möglich von den 13 vorhandenen Gegenständen erfühlen. Gegen Ende der Party haben alle gemeinsam Spuksalat gespielt und die „Uii-ihh-aha-ugh-hä-Liste“ mit den 13 geheimnisvollen Dingen wurde aufgelöst. Zwischendurch konnten sie die kleinen Monster und Gruselgestalten bei



Gruselpizza, Mumienwürstchen, Mini-Geistern oder „kaltes Händchen-Punsch“ Stärkung holen.

06.12.2012: Nikolausfeier



Ca. 20 Kinder fanden am Nikolaustag den Weg ins Jugendzentrum. Nach dem Lesen der Mitmach-Geschichte „Die Zauberfee“ wurde zusammen ein Gedicht geübt und die Strophen verteilt. Die Wartezeit auf den Nikolaus vertrieb man sich mit den traditionell im letzten Kindercafé selbst gebackenen Butter- und Marmeladen-Plätzchen und einem warmen Apfelpunsch. Als der Nikolaus mit Knecht Rupprecht dann endlich kam, haben die Kinder zusammen das Gedicht

vorgetragen. Jeder bekam dafür ein kleines Säckchen von ihm überreicht, bevor er sich wieder verabschiedete und zu den anderen Kindern weiter zog.

2.2.5 Sonstiges

16./17.01.2012: Polizeipuppenbühne

Zum ersten Mal fand dieses Jahr die Polizeipuppenbühne im Saal des Jugendzentrums statt. „Ich hab's geschnallt“, das konnten nach der Vorführung der Puppenbühne der Polizei Weiden alle Kindergartenkinder sagen. 50 Jungs und Mädchen der Vorschulgruppen der Kindergärten Haus Nazareth, Gailoh und St. Michael kamen am Montag zur ersten Vorführung des Puppenspiels „Ich hab's geschnallt“ in das Jugendzentrum. Und noch bevor das Stück überhaupt begann,



lernten die Kinder schon alles über die Bedeutung von Schwerkraft. Da schon zeigte sich, dass die Polizei, die sonst bekanntlich mit schweren großen Jungs zu tun hat, sehr behutsam vorgeht, wenn ihnen kleine Kinder gegenüber stehen.

Polizeioberkommissar Georg Hüttner, in Uniform und Polizeimütze auf dem Kopf, begrüßte die Kinder mit Handschlag und einer tiefen Verbeugung. Immer fiel im dabei die Mütze vom Kopf, was die Kinder sehr erfreute. Hier, so lernten sie, ist Schwerkraft am Wirken. Dann ging der Vorhang auf und der Auftritt von Stefan und Peter begann. Dass dahinter in völligem Schwarz gekleidet die Polizisten Hubert Wittmann und Max Rössler standen, haben die Kinder bald vergessen.

Stefan hatte blaue Haare und war auch ganz blau angezogen, Peter hatte rote Haare, seine Kleidung war rot. So konnten die Kleinen die Puppen gut auseinander halten. Zunächst zankten sich die Puppen, wodurch Peter fiel. Polizist Hüttner, der für die Kinder sichtbar vor der Bühne war, konnte ihn gerade noch auffangen. Passiert war nichts – die Kinder indes lernten wiederholt mit Hüttner auf spielerische Weise, dass auch „Kinder“ fallen können. Danach wurde alles festgurgelt, selbst die vielen Spielsachen. Hier kommt der Kindersitz in die Szene und die Kinder lernten, dass Anschnallen verhindert, dass Kinder durch die Luft fliegen. „Wenn's mal knallt, dann sind wir angeschnallt“, sangen die kleinen Zuschauer zum Schluss begeistert zusammen wie aus einer Kehle mit dem Polizisten.

11.03.2012: KIT-Brunch

Zum zweiten Mal lud das Team des Jugendzentrums zur Eröffnung des Kindertheaterfestivals deren Besucher ins Café ein. Vor und nach den Vorstellungen des Vorjahrgewinners „Der kleine Vampir“ konnten die Familien sich bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee eine kleine Pause gönnen, verschiedene Spiele ausprobieren oder sich bei den JuZ-Mitarbeitern über die Einrichtung informieren. Dieses Angebot wurde wie schon im Vorjahr sehr gut angenommen und soll im nächsten Jahr weitergeführt werden.

29.07.2012: Kinderfest der Stadt Amberg

Das Amberger Kinderfest wurde von der Kommunalen Jugendpflegerin, Katrin Wolf, organisiert. Hier übernahm das Jugendzentrum wieder die Bewirtung im JuZ-Garten

mit einem Getränke- und Eisstand und den Kaffeeverkauf im Café. Des Weiteren ist das JuZ Anlaufstelle für die Vereine und Verbände bei auftretenden Fragen und Problemen.

15.09.2012: Summer Sonic Festival

Am Samstag, den 15. September, veranstaltete das Jugendzentrum KLÄRWERK zum ersten Mal das „Summer Sonic Festival“. Auf zwei Bühnen traten ab 15 Uhr insgesamt 11 Acts unterschiedlichster Musikrichtungen auf, der Eintritt war frei.

Aufgrund des diesjährigen Umbaus des Rossmarktes im Sommer war das Jugendzentrum leider gezwungen die Teilnahme am Altstadtfest für ein Jahr auszusetzen. Als Alternative fand deshalb ein „Umsonst und Drinnen“-Festival im Gebäude des Jugendzentrums statt. Im Line-Up vertreten waren die Acts „Boarische Bou“, „Fthermuckers“, „Mobpi (The Kid)“, „Ketama“, „New Year´s Launch“, „Jane Saw“, „Ginfis“, „Samsa“, „Unsilent Storm“, „Voice mas...?“ und „Wipe Out“. Während am Nachmittag hauptsächlich die eingefleischten Anhänger der jeweiligen Bands und



einige Stammbesucher den Weg ins JuZ fanden, kamen gegen Abend immer mehr Besucher, die den Saal und das Café füllten. Insgesamt kamen zum ersten Summer Sonic Festival ca. 600 Besucher, die das Event zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Mit gecoverten Songs, unter anderem von AC/DC, Rage Against the Machine und Iron Maiden brachten die Nachwuchsmusiker von WipeOut das Jugendzentrum

als Opener zum Rocken bringen.

„Voice mas...?“ ersetzen die Band „PatACake“ und eröffneten die Bühne im Café. Sie coverten Unplugged Rock und Pop-Songs und gaben den Songs von Spice Girls bis zu Guns ´n Roses eine eigene Note. Auf der Saalbühne ging es danach weiter mit Unsilent Storm. Der eigene, unverwechselbarer Stil der Band ist eine Mischung aus dem Heavy Metal und Hard Rock, sie selbst bezeichnen ihre Musikrichtung als Heavy Rock. Beeinflusst wird die junge Band durch Bands wie JudasPriest, Scorpions, AC/DC oder Metallica. Die Eigenkompositionen sind kraftvoll, dynamisch, spritzig und frei von Zwängen. „Ginfis“ ist eine deutsche Acoustic – Alternative Rockband aus Amberg, bestehend aus Tom Golbach (Vocals/Guitar), Johannes Pickelmann (Vocals/Bass), Christopher Arbogast (Guitar) und Mike Haller (Drums). In dieser Besetzung spielt die Band seit 2011 und begeisterte ihr Publikum auf der Cafébühne. „Jane Saw“ spielten Musik, die sich experimentell und independent nennt, ohne viel Schnörkel daherkommt und zum tanzen animierte. Verfeinert mit einer Prise Pop fanden die Songs der fünf Musiker den Weg in jedes Ohr.

Florian Herrneder, Maximilian Winkler, Christian Schrüfer, Sebastian Reindl, Florian Rubenbauer, Tomas Rosenblatt und Florian Birner betraten als nächstes als Ketama die Bühne. Sie spielten einen ganz eigenen Sound mit einem Mix aus Reggae, Dancehall und HipHop. Das Programm der Band „New Year’s Launch“ wurde durch eine Reihe von Eigenkompositionen erweitert und mit zweistimmigem Gesang (Daniel Siegert/Timo Dietl), Gitarre (Timo Dietl), Bass (Michael Uebler) und Cajon (Michael Weiß) aufbereitet. Ihr Auftritt im Café kam beim jungen Publikum sehr gut an. Zum ersten Mal im JuZ spielte die Band „Fthermuckers“, bestehend aus Fabian Haas (Vocals), Andreas Braunisch (Rhythm Guitar), Moritz Ringeisen (Drums), Florian Forster (Bass Guitar/Vocals) und Tin Vogel (Lead Guitar). Sie haben sich ganz dem Pop/Punk verschrieben und sich in den letzten Jahren einen Namen gemacht.



„Mobpi (the Kid)“s Texte waren nachdenklich und gelegentlich lustig. Genauso hielt er es mit den Beats. Von klassischen HipHop-Beats, über Neuinterpretationen von Folksongs bis hin zu live eingespielten Akustikgitarren war alles mit Text versehen und irgendwie machte er am Ende dann doch einfach nur Musik. „BBou“, der „Boarische Bou“ trat als Letzter auf der Cafébühne auf. Er machte bayerischen Rap und spiegelte dabei die „Mir san mir Attitude“ wider wie kein zweiter. Ein Touch von Karl Valentin und Gerhard Polt mit einer Prise King Kool Savas machten seinen Sound zu einem unvergleichlichen „Schmankerl“. Extremes Granteln in Rapform - so darf man die Machenschaften des selbsternannten bayrischen Rap-Monarchen nennen. Zur Aftershowparty ab 22.45 Uhr legte dann „DJ Samsa“, der Newcomer aus Amberg, feinsten HipHop und elektronische Tanzmusik auf.

07.12.2012: Jugenddisco „Come in, Chill out“

Am Freitag, den 07.12. fand zum ersten Mal im JuZ KLÄRWERK die Jugenddisco „Come in, Chill out“ unter dem Motto White X-Mas statt. Die Veranstaltung, die das Jugendzentrum und die Kommunale Jugendarbeit gemeinsam mit Schülern der Luitpold- und Dreifaltigkeitsmittelschule organisiert hatte war mit über 150 Gästen gut besucht. Eine zweite Auflage wird sowohl von den Jugendlichen als auch von den Veranstaltern gewünscht. Die Jugenddisco konnten Jugendliche ab 14 Jahren bis 24 Uhr besuchen und war besonders bei den 15- und 16-jährigen beliebt. Pünktlich um 19:00 Uhr standen die ersten Besucher



bereits am Eingang. Passend zum Motto White X-Mas kamen viele Jugendliche im weißen Outfit. Die Veranstalter legten Wert auf jugendfreundliche Preise für Getränke und Eintritt. Dieser kostete 2 Euro, davon konnte 1 Euro als Getränkekutschein für Nichtalkoholisches eingelöst werden. Neben Wasser, Spezi und Apfelschorle wurde für über 16-Jährige Bier und Radler angeboten. Beim Einlass wurde genau kontrolliert, dass keine weiteren alkoholischen Getränke mitgeführt werden. Die Veranstalter sind mit der ersten Jugenddisco dieser Art sehr zufrieden und wollen Anfang nächsten Jahres eine weitere Party durchführen.

14.12.2012: Weihnachtsfeier für alle Ehrenamtlichen des Jugendzentrums und der Kommunalen Jugendarbeit

Auch in diesem Jahr wollten wir uns bei den Ehrenamtlichen für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Aus diesem Grund luden wir am 14.12.2012 zur Ehrenamtlichen-Dankeschön-Weihnachtsfeier ein. Nach der offiziellen Begrüßung der Gäste wurden Fotos gezeigt, die einen kleinen Einblick in das umfangreiche und vielseitige Programm des Jugendzentrums und der kommunalen Jugendarbeit wiedergaben. Anschließend folgte das Weihnachtsmenü, welches dieses Jahr aus mexikanischen Spezialitäten bestand. In gemütlicher Runde verging der Abend wie im Flug und das vergangene Jahr konnten wir positiv Revue passieren lassen. An dieser Stelle möchten sich das JuZ-Team und die kommunale Jugendarbeit herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen bedanken.

3. Vermietungen

3.1 Einzelvermietungen

02.01.2012	Kindergeburtstag im Café
02.01.2012	Umgang SKF
07.01.2012	Kindergeburtstag im Café
07.01.2012	KJG St. Martin
09.01.2012	Kindergeburtstag im Café
09.01.2012	Umgang SKF
10.01.2012	Kindertheaterfestival Pressekonferenz
14.01.2012	Kindergeburtstag im Café
16.01.2012	Umgang SKF
19.01.2012	Stadtjugendring
20.01.2012	Kommunale Jugendarbeit, Besprechung
21.01.2012	Kindergeburtstag im Café
23.01.2012	Adoptionsvermittlung
23.01.2012	Missionsgemeinschaft Offene Tür Filmabend
27.01.2012	Umgang SKF
29.01.2012	Hoamatland Jugendleitertreffen des Gauverbandes
30.01.2012	Umgang SKF
02.02.2012	Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt
08.02.2012	UWA Treffen
10.02.2012	Umgang SKF
13.02.2012	Umgang SKF
17.02.2012	Kommunale Jugendarbeit, Besprechung
17.02.2012	Rock'n Roll Club Schubidu
18.02.2012	Kindergeburtstag im Café

24./25.02.2012	Kath. Jugendstelle Cajon Baukurs
27.02.2012	Umgang SKF
29.02.2012	Kommunale Jugendarbeit, Infoabend Juleica
01.03.2012	Kommunale Jugendarbeit, Besprechung
03.03.2012	Kindergeburtstag im Café
03.03.2012	Treffen Kinderjury für Kindertheater Festival
05.03.2012	KoJA, Spielplatzpaten Dankeschön Abend
06.03.2012	KoJA, Kilometerkönig
09.03.2012	Umgang SKF
10.03.2012	Kindergeburtstag im Café
11.-16.03.2012	Kindertheaterfestival 2012
19.03.2012	Kindergeburtstag im Café
21.03.2012	Stadtjugendring
23.03.2012	Umgang SKF
25.03.2012	Süß- und Seewasser Aquarien Verein Amberg 71
26.03.2012	Umgang SKF
27.03.2012	Kommunale Jugendarbeit, Arbeitskreis Jugendschutz
31.03.2012	Kindergeburtstag im Café
31.03.2012	OTC Vilstal Classics
02.04.2012	Missionsgemeinschaft Offene Tür
02.04.2012	Umgang SKF
06.04.2012	Hoamatland, Zeltlagerbesprechung
07.04.2012	Hoamatland, Osterfeier
10.-13.04.2012	Kommunale Jugendarbeit, Überraschungswoche
15.04.2012	Djo Hip-Hop Workshop
16.04.2012	Umgang SKF
19.04.2012	Kommunale Jugendarbeit, Arbeitskreis Jugendschutz
20.04.2012	Kindergeburtstag im Café
20.04.2012	Umgang SKF
21.04.2012	Kindergeburtstag im Café
22.04.2012	Halbmarathon
23.04.2012	Arbeitskreis Jugendschutz
23.04.2012	Umgang SKF
28.04.2012	Kindergeburtstag im Café
03.05.2012	Kommunale Jugendarbeit
04.05.2012	Kommunale Jugendarbeit, erster Anmeldetag Ferienprogramm
04.05.2012	Umgang SKF
07.05.2012	Schulsozialarbeit Luitpoldschule, Girlsday
10.05.2012	Kommunale Jugendarbeit, Präventionstheater
11.05.2012	Kindergeburtstag im Café
12.05.2012	Hoamatland, Muttertagsfeier
12.05.2012	Rock'n Roll Club Schubidu Sommernachtsfest
21.05.2012	Umgang SKF
28.05.2012	OTC Tippkick Punktspiel
29.05.-01.06.2012	Kommunale Jugendarbeit, Überraschungswoche
30.05. 2012	Trickfilm Ferienprogramm
30.05.2012	Orientalischer Tanz Ferienprogramm
31.05.2012	Geräuschesammler Ferienprogramm
01.06.2012	Trickfilm Ferienprogramm
01.06.2012	Tippkick Ferienprogramm
04.06.2012	Umgang SKF

08.06.2012	SJR Schwarzlichttheater
19.06.2012	Sponsorenlauf GMG
20.06.2012	Rotaract
20.06.2012	Kindergeburtstag im Café
23.06.2012	Kindergeburtstag im Café
25.06.2012	SJR Treffen, Veranstaltungskalender
29.06.2012	SJR Projekt Go Together
30.06.2012	Kindergeburtstag im Café
02.-13.07.2012	KoJA, Ausstellung
06.07.2012	Hoamatland Vereinstreffen
07.07.2012	Kindergeburtstag im Café
13.07.2012	Adoptionsvermittlung
13./14.07.2012	Siemens Sportgemeinschaft
15.07.2012	Kindergeburtstag im Café
16.07.2012	KoJA, Vorbesprechung Kinderfest
16.07.2012	Umgang SKF
20./21.07.2012	Vilsflimmern
26.07.2012	Kommunale Jugendarbeit, Präventionstheater
27.07.2012	DJD Schulveranstaltung
28.07.2012	Kindergeburtstag im Café
30.07.2012	Kindergeburtstag im Café
30.07.2012	Umgang SKF
01.08.-03.08.2012	Bündnis für Familie
04.08.2012	Fotokurs Ferienprogramm
05.08.2012	UWA
06.08.-10.08.2012	Bündnis für Familie
11.08.2012	Graffiti Workshop
12.08.2012	Kindergeburtstag im Café
13.08.2012	Orientalischer Tanz Ferienprogramm
17.08.2012	Darten Ferienprogramm
20.08.-24.08.2012	KoJa / Ferienprogramm / Leolingo Sprachcamp
27.08.2012	Umgang SKF
29.08.-31.08.2012	Das perfekte JuZ Dinner
02.09.2012	Hoamatland Mitgliederversammlung
03.09.2012	Kindergeburtstag im Café
08.09.2012	Kindergeburtstag im Café
10.09.-12.09.2012	Kommunale Jugendarbeit, Überraschungswoche
10.09.2012	Umgang SKF
16.09.2012	DLRG Jugendtag
21.09.2012	Kindergeburtstag im Café
21.09.2012	SJR Verbändetreffen
22.09.2012	Kindergeburtstag im Café
24.09.2012	Umgang SKF
02.-04.10.2012	Filmmaschine
01.10.2012	Kindergeburtstag im Café
03.10.2012	Kindergeburtstag im Café
06.10.2012	Kindergeburtstag im Café
08.10.2012	Umgang SKF
08.10.2012	Missionsgemeinschaft Offene Tür
12.10.2012	Kindergeburtstag im Café
13.10.2012	Hoamatland Vereinsabend

16.10.2012	Kommunale Jugendarbeit, Präventionstheater
21.10.2012	Briefmarkensammlerverein
22.10.2012	Umgang SKF
28.10.2012	Süß- und Seewasser Aquarien Verein Amberg 71
29.10.-31.10.2012	Kommunale Jugendarbeit, Überraschungswoche
02.11.2012	Kindergeburtstag im Café
05.11.2012	Kindergeburtstag im Café
05.11.2012	Umgang SKF
11.11.2012	Kindergarten St. Michael, Martinsfeier
12.11.2012	UWA Treffen
14.11.2012	SJR Presseseminar
17.11.2012	Kindergeburtstag im Café
18.11.2012	OTC Tippkick Punktspiel
19.11.2012	Rotaract
20.11.2012	Umgang SKF
23.11.2012	Adoptionsvermittlung
24.11.2012	Kindergeburtstag im Café
25.11.2012	OTC Tippkick Vereinsmeisterschaft
26.11.2012	Kindergeburtstag im Café
02.12.2012	DLRG Jugendtag
03.12.2012	Kindergeburtstag im Café
03.12.2012	Umgang SKF
09.12.2012	Süß- und Seewasser Aquarien Verein Amberg 71
12.12.2012	Umgang SKF
16.12.2012	Hoamatland Weihnachtsfeier
17.12.2012	Umgang SKF

3.2 Regelmäßige Raumnutzung

Die Räume im Obergeschoss des Hauses werden regelmäßig von Jugendgruppen, Vereinen, Musikbands und anderen Organisationen genutzt, insbesondere an den Wochenenden. Gegen eine geringe Mietgebühr können die Nutzer zu den vereinbarten Terminen ihre Treffen im Hause abhalten. Bei regelmäßiger Nutzung werden ihnen auch verschließbare Schränke zur Aufbewahrung ihrer Gerätschaften und Utensilien überlassen.

Folgende Gruppen hielten 2012 regelmäßig im Jugendzentrum KLÄRWERK ihre Gruppenstunden und Treffen ab:

Fischerjugend

Schon seit vielen Jahren treffen sich die Nachwuchsfischer jeden ersten Freitag im Monat im Gruppenraum zu den stets gut besuchten Gruppenstunden. Hier lernen die Jugendlichen wichtige, theoretische Hintergründe des Fischens kennen, aber auch Praktisches und Kreatives, wie Rutenbau, Futterkorbbau und Fische modellieren.

Tipp Kick OTC Amberg-Weiden

Jeder zweite Freitag ist der Tag der Tischfußballer. Nachdem der äußerst aktive Verein sein Training mit überwiegend Erwachsenen begonnen hatte, sind die Jugendlichen dieses Vereins inzwischen weit in der Überzahl, so dass der Gruppenraum meistens zu eng wird und sie die Tische auch mal im Gang aufstellen müssen. Mit viel Eifer und vollem Einsatz werden hier die Tore geschossen.

SJR

Der Stadtjugendring Amberg hat im Jugendzentrum KLÄRWERK sein Büro, in dem die Fäden der Organisation zusammen laufen. Hier trifft sich die Vorstandschaft zu ihren Sitzungen und auch andere Veranstaltungen können sie im Haus anbieten. Dazu stehen ihnen 12 Mal pro Jahr unentgeltlich die Räumlichkeiten des Jugendzentrums zur Verfügung.

Jugendgruppe Hoamatland

Die Jugendgruppe des Trachtenvereins war einige Zeit auf der Suche nach einer Bleibe, bevor sie über Umwege das Jugendzentrum entdeckte. Hier hält sie seit 2002 regelmäßig samstags im Gruppenraum ihre Gruppenstunden ab, pflegt das bayerische Kulturgut und gibt es an den Nachwuchs weiter.

Auch der Saal und das Café wurden für größere Vereinstreffen mehrfach genutzt.

Narrhalla Rot-Gelb Jugendgruppe

Seit Mitte des Jahres 2012 hat auch die Jugendgruppe der Narrhalla Rot-Gelb ihr Zuhause für die wöchentlichen Gruppenstunden im Jugendzentrum gefunden. Hier werden im Gruppenraum für die großen Sylvester- und Faschingsbälle geprobt, auch der Saal wird für die Generalproben genutzt.

Musikgruppen im Jugendzentrum

Jeder der beiden Musikübungsräume des KLÄRWERK wird von zwei Bands genutzt, die sich hier nicht nur zu den Öffnungszeiten des Jugendzentrums zum Proben treffen. Überwiegend kommen die Bands an den Wochenenden. Die nachfolgend aufgeführten Nachwuchsmusiker nutzen dieses Angebot:

Im rechten Proberaum feilen Jane Saw an ihrem Sound und teilen sich mit der Nachwuchsband Society Within einen Raum. Den linken Raum nutzen seit mehreren Jahren Cotton Candy zusammen mit der Band Foundation.

Kindergeburtstag

Auch in diesem Jahr wurde es Eltern ermöglicht, das Café bzw. einen Gruppenraum zur Feier von Kindergeburtstagen (bis zum 12. Lebensjahr) anzumieten. Für viele Eltern ist es ein Problem, eine Kindergeburtstagsfeier in der eigenen Wohnung zu veranstalten, weshalb das Jugendzentrum die Möglichkeit bietet im Café und dem Außenbereich zu feiern. Bei passendem Wetter kann der Hof für Fußball, Basketball oder andere Freiluftspiele genutzt werden, im Café stehen Billard, Tischtennis, Airhockey und Kicker sowie alle vorhandenen Spiele zur Verfügung. Der Raum kann dabei ganz nach Belieben dekoriert werden.

4. Tagungen/Fortbildungen

4.1 Tagungen bzw. Fortbildungen von Frau Susanne Schwendner

16.04 – 18.04.2012

Seminar: Natur erfahren; Spiele, Wissen und Methoden, die für die Natur begeistern.
Themen: Exemplarische Einführung in die klassischen Naturräume Wald und Wasser, Exkursionsdidaktik und Naturerfahrungsspiele, Soziales Lernen in und mit der Natur, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Transfer in die eigene Arbeit.

07.05.2012

Übersichtsführung für Pädagoginnen und Pädagogen durch das „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“. Nürnberg.

10.05.2012

Bezirksfachtagung der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz (OKJA-Tagung) im Jugendtreff Schwandorf
Thema: Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

11.05.2012

Naturnahe Spielräume: Treffpunkt für Kinder und Natur. Fachtagung in Bamberg.
Themen: Warum Kinder unbedingt Natur brauchen. Resümee einer Kindergartenleiterin; Spielräume naturnah gestalten – gemeinsam planen und bauen. Sicherheit auf naturnahen Spielräumen.

25.10.2012

Bezirksfachtagung der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz (OKJA-Tagung) im Jugendzentrum FANTASY Regensburg.
Thema: Nachhaltigkeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

16.11.2012

Fachtagung „Lebensraum Internet“, Hochschule Regensburg
Thema: Bedeutung für Jugendliche, Bildungsauftrag für Pädagogen.

4.2 Tagungen bzw. Fortbildungen von Herrn Jan-Georg Joppich

07.05.2012

Übersichtsführung für Pädagoginnen und Pädagogen durch das „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“. Nürnberg.

10.05.2012

Bezirksfachtagung der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz (OKJA-Tagung) im Jugendtreff Schwandorf
Thema: Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

21.-23.09.2012

Veranstalter-Know-How-Seminar in Altegolfsheim.

25.10.2012

Bezirksfachtagung der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz (OKJA-Tagung) im Jugendzentrum FANTASY Regensburg.
Thema: Nachhaltigkeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

16.11.2012

Fachtagung „Lebensraum Internet“, Hochschule Regensburg
Thema: Bedeutung für Jugendliche, Bildungsauftrag für Pädagogen.

5. Umweltwerkstatt Amberg (UWA)

5.1 Zur Umweltwerkstatt Amberg

Als eine Außenstelle der Umweltstation Enseldorf bietet die UWA vielfältige eigene Veranstaltungen an – i. d. R. in Kooperation mit verschiedenen Partnern aus dem Bereich Umwelt/Natur. Als Veranstaltungsort dient oft die kleine Scheune auf dem Landesgartenschau-Gelände. Im Büro des Jugendzentrums KLÄRWERK laufen die Planungen zusammen, werden Anmeldungen notiert und Fragen beantwortet. Die kleine Scheune kann nach Vereinbarung sowohl von Schulen als auch von Verbänden und Vereinen für Aktionen im Bereich der Umweltbildung genutzt werden.

5.2 Übersicht der Angebote

Im September 2011 übernahm Frau Schwendner im Zuge ihrer Anstellung im JuZ die Leitung der Umweltwerkstatt. Nach verschiedenen Treffen mit Unterstützern und Ideengeber der UWA entstand im Frühjahr 2012 ein Jahresprogramm. Der Veranstaltungszeitraum erstreckt sich von April bis September und beinhaltet ein vielfältiges Programm für Jung und Alt, spezielle Angebote außerschulischer Umweltbildung für Schulen und Aktionen im Ferienprogramm. Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe am 25. April wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulklassen ein großes Weidentipi neben der Scheune vorbereitet und live weitergeflochten. Bei Getränken und einem kleinen Snack konnte sich die Öffentlichkeit ein Bild vom Gelände machen und den Programmflyer 2012 in Augenschein nehmen. Insgesamt nahmen 348 Personen an Aktionen der Umweltwerkstatt teil. Auf Grund der positiven Resonanz soll dieser Erfolg im nächsten Jahr mit einem weiteren Jahresprogramm fortgeführt werden.

5.2.1 Angebote mit festen Terminen

Vogelstimmenwanderung (06.05.)



Die Gruppe aus 16 Personen bestand vor allem aus Erwachsenen und einigen Kinder. Neben der Erklärung des Referenten Rudolf Leitl, wie die gehörten Vögel heißen, welcher Vogel gerade singt, schimpft oder Warnlaute gibt, gab es viele weiterführende Informationen. Am Ende der ca. zweistündigen Führung, bei der über 30 verschiedene Vogelarten gezählt wurden, gab es im Café des JuZ ein Frühstück mit fairen und regionalen Lebensmitteln mit abschließender Diskussion und Reflexion.

Führung durch die Stadtgärtnerei (16.05.)

Trotz starkem Regenschauer versammelten sich 21 Erwachsene in der Ohmstraße. Herr Wolfgang Schröder führte durch die verschiedenen Klimazonen der modernen Gewächshausanlage und beantwortete die zahlreichen Nachfragen der Teilnehmer nach Haltung und Pflege bestimmter Pflanzen und Blumen.

Bau eines Kräuterbeetes (24.05.)

Abgesagt wegen zu geringer Teilnehmerzahl.

Naturnahe Blumenwiesen im LGS-Gelände Amberg (15.06.)

Mit einer kleinen Gruppe sehr interessierter Erwachsener zeigte Bernhard Frank bei einem lockeren Spaziergang die Schönheiten am Wegesrand, die „pflanzliche Struktur“ des Landesgartenschau-Geländes und erklärte beispielsweise warum (Nicht)-Mähen von Wiesenflächen wichtig ist. Am Ende gab es noch ein Handout mit vielen weiterführenden Informationen.

Naturerlebnisführung - Jugendliche (07.07.)

Abgesagt wegen zu geringer Teilnehmerzahl.

Fledermäuse auf dem Mariahilfberg (13.07.)

Sehr früh waren die ersten Plätze auf der Anmeldeliste reserviert. Eine große Gruppe aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen folgte den interessanten Ausführungen von Thilo Wiesent. Neben Hintergrundinformationen wurden die zahlreichen Fledermauskästen am Mariahilfberg gezeigt, teilweise geöffnet und Fledermäuse im Flug der Dämmerung beobachtet.

Abendspaziergang durch den Stadtgraben (19.09.)

Thomas Blank führte 13 Erwachsene bei einem lockeren Spaziergang durch den Stadtgraben und klärte über die verschiedenen Baumarten auf, zeigte hier und da die Amberger Besonderheiten und klärte die aufkommenden Fragen.



Dem Biber auf der Spur (27.09.)

Der Termin wurde auf Grund einer kurzfristigen Terminüberschneidung des Referenten Horst Schwemmer auf Montag 1. Oktober verlegt. Trotz einbrechender Dunkelheit hat sich die Geduld der Kinder und Erwachsenen sehr gelohnt und der Biber wurde gesichtet.

Kartoffelfeuer (29.09.)



Auf dem Gelände der UWA wurde ein Lagerfeuer entfacht. Zusammen mit den anwesenden Kindern und Erwachsenen wurde süßes oder Pizza-Stockbrot aufgewickelt und über das Feuer gehalten. Neben Folienkartoffeln mit Butter und Salz gab es auch einige Gitarrenklänge. Auf Grund der Kälte fand das Lagerfeuer ca. um 21:30 Uhr sein Ende.

5.2.2 Angebote für Schulklassen

18.07.	Musik&Poesie
28.06./05.07.	Solarhubschrauber
16.07./18.07.	Getreiderallye

5.2.3 Angebote im Ferienprogramm

29.05.	Wir verzaubern den Wald
06.06.	Naturerlebnisführung für Kinder
25.08.	Wir bauen einen Lehmofen
27.08.	Wir verzaubern den Wald
28.08.	Wir bauen ein Insektenhotel
30.08.	Vom Getreide zum Brot



5.2.4 Angebote nach Vereinbarung

Wasseruntersuchungen

Frau Schwendner hat mit vier Schulklassen verschiedener Schulformen eine Gewässeruntersuchung erarbeitet und durchgeführt. Zwei weitere Schulklassen haben selbstständig mit ihrer Lehrkraft die Untersuchung durchgeführt und nur das Material der UWA dafür ausgeliehen.

Sontiges

Auf dem Gelände der Umweltwerkstatt fand des Weiteren ein Kindertag des Landesbund für Vogelschutz, der Familientag des Bund Naturschutz, zwei Treffen der Umweltgruppe eines Amberger Gymnasiums mit einem Imker und ein Treffen zum Thema Weidentipi statt. Der Solarkocher wurde ein Mal von einer Schul-AG verwendet.